


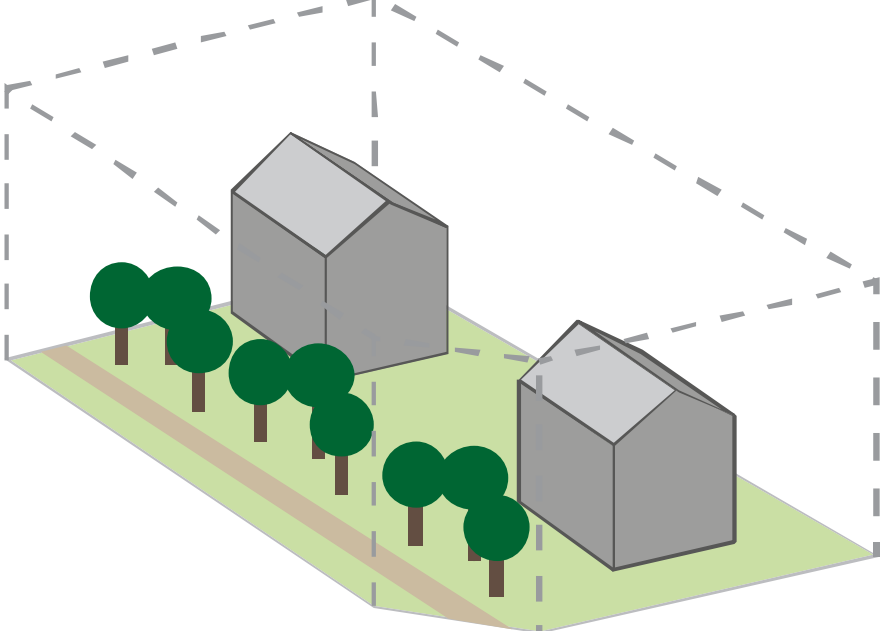
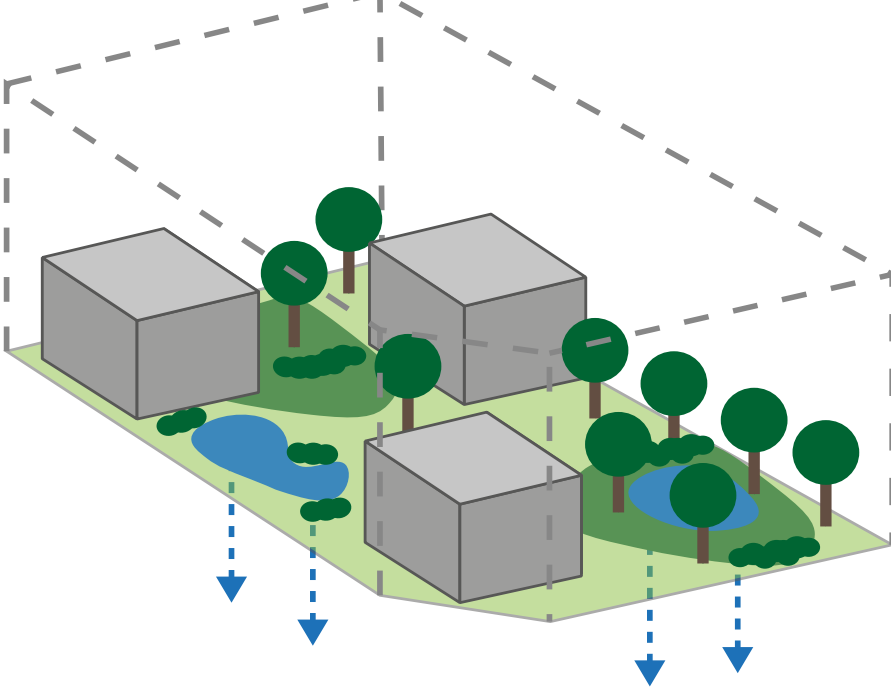


KURZERLÄUTERUNG ZU DEN WICHTIGSTEN MASSNAHMEN

- **S1** **Identitätsstiftendes Ortsbild und Siedlungsgestaltung**
- Einpassung neuer Bauten und Anlagen in das bestehende Siedlungsbild
 - Berücksichtigung der bestehenden kommunalen Schutzobjekte
 - Identitätsstiftende Elemente wie z.B. Rebberge, Steinmauern und markante Bäume in Siedlung und Landschaft erhalten oder verbessern
- ① **S1.1**  **Stärkung Städtli**
- Städtli: Sozialer Mittelpunkt von Weesen
 - Östliches Städtli: Öffentliche, gewerbliche und touristische Nutzungen
 - Westliches Städtli: Vorrangig Wohnquartier mit sehr geringer gewerblicher Nutzung
- ② **S1.2**  **Gestaltung Marktplatz**
- Schaffung eines attraktiven Aufenthalts- und Erlebnisraums
 - Belebung des öffentlichen Raums
 - Stärkung der Verbindung zwischen Städtli und Seepromenade
- ③ **S1.3**  **Gestaltung Seepromenade und Uferbereiche**
- Schaffung eines attraktiven Aufenthalts- und Erholungsraums
 - Ästhetische und ökologische Aufwertung und Gestaltung
 - Aufwertung und vermehrte Bereitstellung von öffentlicher Infrastruktur
- **S1.4** **Siedlungsrandgestaltung**
- 
- Fließender Übergang zwischen Siedlungs- und Landschaftsraum durch Bepflanzung, Wege etc.
 - Wahrnehmbarkeit des Siedlungsgebiets (insbesondere des Gewerbegebiets) von der Landschaft aus reduzieren
 - Durch Bepflanzung Vernetzungskorridore für Tiere schaffen
- **S1.5** **Klimaangepasste Siedlungsentwicklung**
- 
- Anpassung der Siedlungsentwicklung an den Klimawandel auf den Handlungsebenen Grundstücke, öffentlicher Raum und Gebäude
 - Verringerung der Hochwassergefahr
 - Bewältigung der Abflussspitzen bei Starkniederschlägen durch Retention und weniger versiegelte Flächen
- **W1/W2** **Ver- und Entsorgung**
- Wärmeversorgung: Regionale Wärmeplanung, Nutzung erneuerbare Energien in Siedlungsentwicklungsgebieten und bei gemeindeeigenen Gebäuden, Ersatz von fossilen Heizungen
 - Konzept Abfall und Sammelstellen: Zentrale Sammelstellen mit Unterflurcontainern

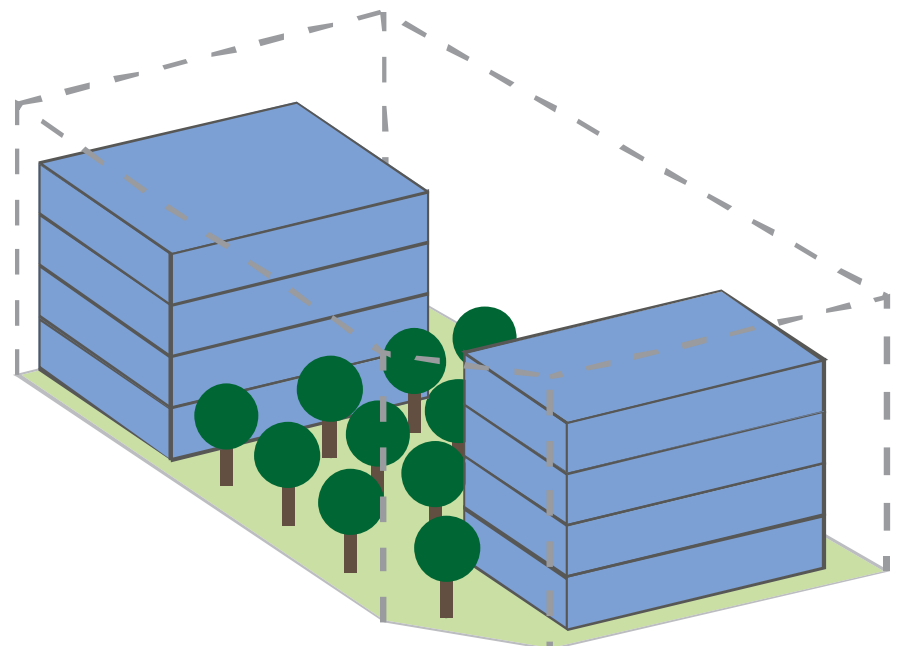
KURZERLÄUTERUNG ZU DEN WICHTIGSTEN MASSNAHMEN

○ S2

Siedlungsentwicklung nach innen

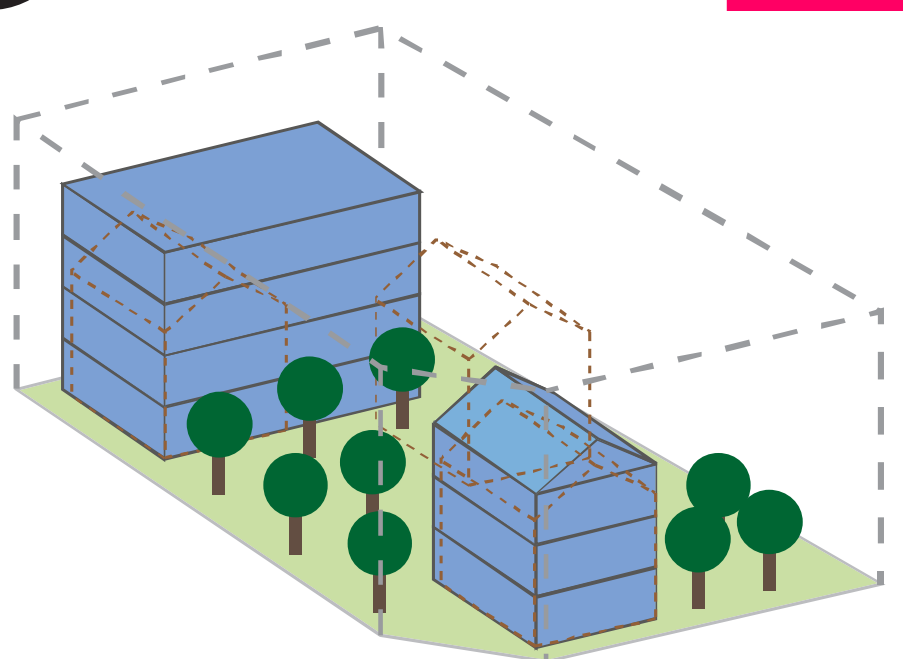
- Keine zusätzlichen Einzonungen
- Nutzung von Innenentwicklungspotenzialen innerhalb der Bauzone
- Grundeigentümer zur Bebauung unüberbauter Parzellen motivieren

④ S2.1 **Neuentwickeln**



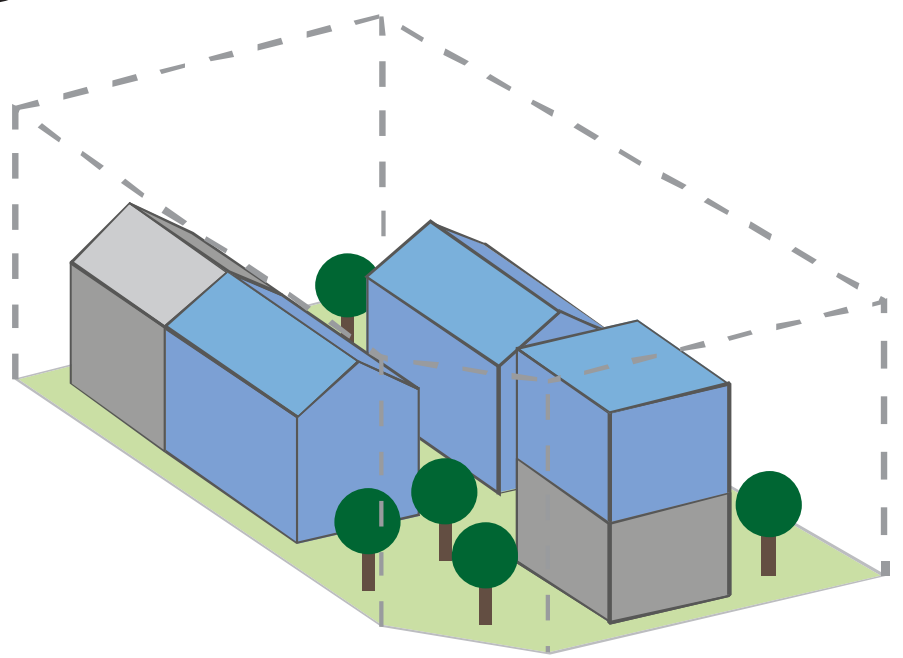
- Qualitativ hochwertige Innenentwicklung auf unüberbauten Parzellen
- Schaffung von attraktivem Wohnraum mit guter Aussenraumgestaltung
- Qualitätssicherung mittels Studien- oder Wettbewerbsverfahren

⑤ S2.2 **Umstrukturieren (Wohn- und/oder Mischnutzung)**



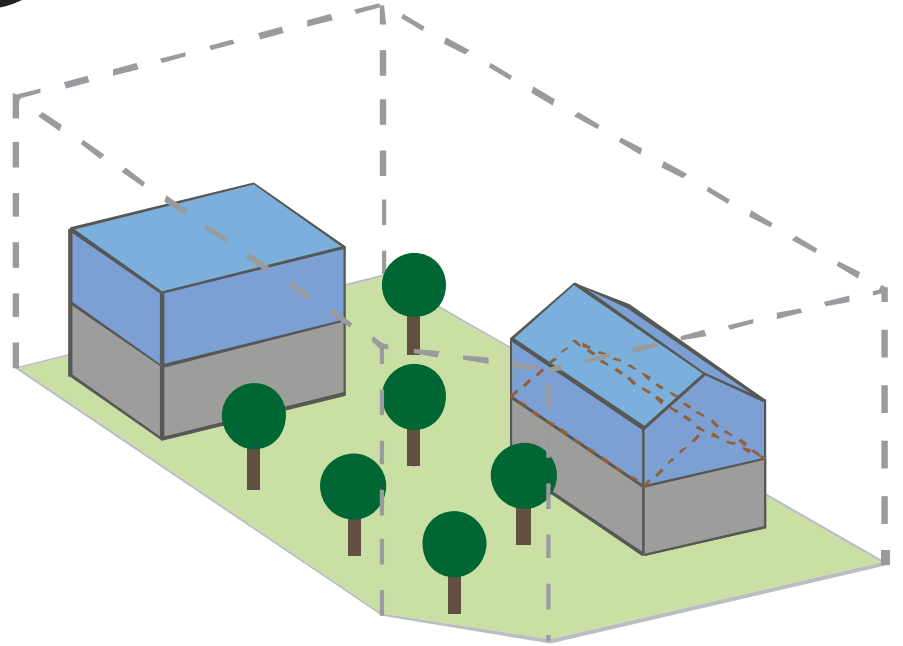
- Innenentwicklung mit Qualitätsvorgaben an gut erschlossenen Lagen
- Ersatzbauten mit attraktiven, begrünten und nutzbaren Freiräumen
- Teilersatz von Bauten

⑥ S2.3 **Wohnnutzung weiterentwickeln**



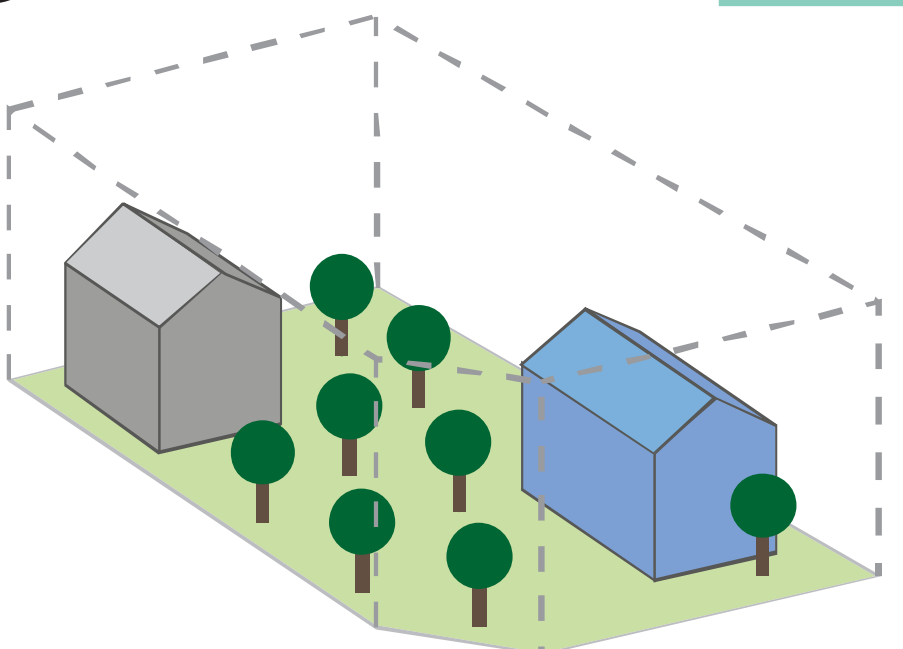
- Innenentwicklung mit Qualitätsvorgaben an gut erschlossenen Lagen
- Weiterentwicklung durch Anbauten, Zusammenbauten oder Ersatzbauten
- Schaffung wertvoller Grün- und Freiräume

⑦ S2.4 **Massvolle Entwicklung mit Strukturerehalt**



- Innenentwicklung unter Erhalt der heutigen Baustruktur und Grünräume
- Massvolle Entwicklung durch Anbauten und/oder Aufstockungen
- Schliessung von Baulücken

⑧ S2.5 **Lockere Überbauung mit Durchgrünung**



- Lockere, qualitativ hochwertige Überbauung
- Qualitätssicherung der Bebauung durch Vorprojekt
- Erhalt der attraktiven Durchgrünung und der Sichtachsen

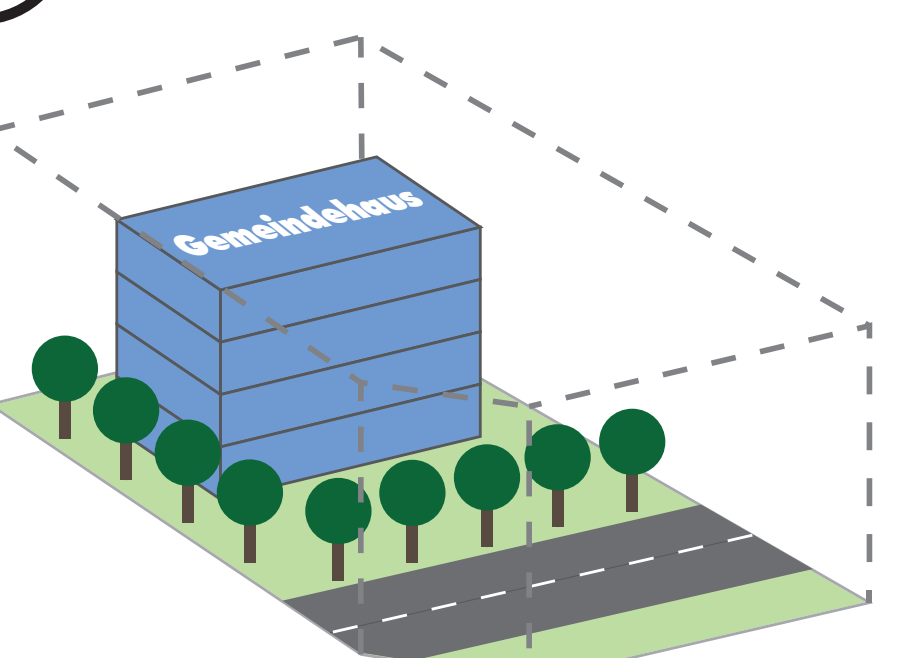
○ S3

Gewerbe

- Weiterentwicklung des lokalen sowie des auf den Tourismus ausgerichteten Gewerbes in bestehenden Gewerbe-Industrie- und Mischzonen

○ S5

Öffentliche Bauten und Anlagen



- Öffentliche Infrastruktur auf den künftigen Bedarf auslegen
- Aufwertung Freiräume und Aussenraumgestaltung bei öffentlichen Bauten und Anlagen
- Standortwahl Gemeindehaus mittels Machbarkeitsstudie prüfen